Aufgabenfelder

- Gestaltung des Übergangs Kindergarten / Grundschule
- Mitwirkung zwischen Anmeldung und Schuleintritt
- Förderung und Unterstützung in der Schuleingangsphase durch individuelle Kleingruppen/ Einzelförderung und Unterstützen des Unterrichts
- Elternberatung zu schulischen und erzieherischen Fragen und/oder Krisensituationen
- Einbringen des Sozialpädagogischen Blickwinkels in das Kollegium
- Netzwerkarbeit
- Dabei helfen positive Lebens- und Schulbedingungen zu erhalten bzw. zu schaffen und die Schule als Lebensraum so zu gestalten, dass alle darin Platz finden

Warum? Wofür? Für wen?

Die Arbeit der sozialpädagogischen Fachkraft ist fester Bestandteil der Schuleingangsphase an der EMA Schule und stellt ein eigenes Arbeitsfeld innerhalb des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Grundschule dar. Die Sozialpädagogische Fachkraft versteht sich als kooperativer Partner in einem multiprofessionellen Team bei der ganzheitlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Schulalltag sowie auch von Kindern beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Insbesondere die professionelle Begleitung von Kindern mit schulischen, entwicklungsbedingten oder familiären Problemlagen gehört zum Arbeitsschwerpunkt.

Die Sozialpädagogische Förderung orientiert sich am individuellen Entwicklungsstand des Kindes und betrachtet diesen ganzheitlich. So trägt die Sozialpädagogische Fachkraft dazu bei, Benachteiligungen bei Kindern mit einem weniger ausgeprägten Schulfähigkeitsprofil zu vermeiden und/oder abzubauen, dem Risiko des Scheiterns entgegenzuwirken und schulisch weniger erfolgreiche Kinder zu unterstützen, ihre Stärken zu entfalten und Ressourcen zu erschließen.

Ernst-Moritz-Arndt Schule

Evangelische Grundschule

mit offenem Ganztagsangebot

Sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase

Warum? Wofür? Für wen?

Aufgabenfelder

Förderung im Schulalltag

Kooperation KiTa – Schule

Elternberatung/Elterntreff

Wer bin ich?

Kontaktinformationen

Schulstraße 16

51399 Burscheid

Telefon: 02174 / 5876

Fax: 02174 / 61870

Email: ellen.kleemann@ema-hilgen.nrw.schule

Förderung im Schulalltag

Kinder kommen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in die Grundschule. Die besondere Aufmerksamkeit gilt Kindern mit

- Auffälligkeiten im Bereich des Sozialverhaltens
- Entwicklungsverzögerungen im Sprach- und Sprechverhalten
- Schwächen im Bereich der Wahrnehmung
- nicht altersgemäß entwickelter Grob- und Feinmotorik
- geringer Leistungsbereitschaft und Motivation
- mangelnder Konzentration und Ausdauer
- - wenig Impulskontrolle und Fähigkeit eigene Bedürfnisse zurück zustellen

Das Kind stark machen – grundlegende Ziele

- die Schaffung einer positiven Lernatmosphäre zur Steigerung der Lernfreude und Lernbereitschaft
- der Aufbau und die Festigung des kindlichen Selbstvertrauens sowie der Selbständigkeit
- die Steigerung von Konzentration, Ausdauer und Belastbarkeit
- das Kennenlernen und Einüben von Arbeitstechniken

Kooperation KiTa - Schule

Die sozialpädagogische Fachkraft der EMA Schule arbeitet eng mit den umliegenden Kindertagesstätten an einem „gelungenen Übergang KiTa – Grundschule“. Die Kooperation ermöglicht eine erste Kontaktaufnahme zwischen zukünftigen Schulkindern und der EMA Schule. Unterschiedliche Angebote sind:

- regelmäßige Besuche der sozialpädagogischen Fachkraft in den jeweiligen KiTa Gruppen
- Kennenlern- und Spielangebote zum positiven Kontaktaufbau in der KiTa
- „Schuldetektive“ erforschen die Schule“
- „Vorlesetag“ Besuch von Schulkindern in der KiTa
- Schulfilm für die KiTa Schulkinder

Elternberatung/Elterntreff

Die sozialpädagogische Fachkraft bietet Raum für Beratung, Fragen und Austausch. In Zusammenarbeit mit den Personensorgeberechtigten, den Expert:Innen fürs Kind, kann die sozialpädagogische Fachkraft Kontakt zu außerschulischen Institutionen herstellen und ggf. begleiten.

Wer bin ich?

Ich bin Ellen Kleemann und im Sommer 2021 habe ich nach meiner Elternzeit, als sozialpädagogische Fachkraft in das Team der EMA Schule gefunden. Ich habe meinen Bachelor und Master in Sozialer Arbeit an der TH in Köln gemacht und arbeite seit 2009 im Bereich Bildung und Erziehung mit jungen Menschen und ihren Personensorgeberechtigten.

Als sozialpädagogische Fachkraft versuche ich die Kinder mit ihren Unterschiedlichkeiten da abzuholen, wo sie stehen, ihre Lebenswelt zu berücksichtigen und mit dem zu unterstützen, was ihnen noch sehr leicht fällt – nämlich spielen. In meiner Tätigkeit als Sozialpädagogin habe ich das Glück und die Freiheit, die Kinder ohne Bewertung erleben und fördern zu dürfen. Ich nutze Herausforderungen, um den Umgang mit Erfolg und Scheitern zu begleiten und persönliche Lernerfolge erleben zu können.

Meine pädagogische als auch persönliche Grundhaltung beinhaltet, dass ich den Kindern mit Klarheit und Wertschätzung, verlässlich und auf Augenhöhe begegne. In jedem Kind stecken Fähigkeiten und Stärken, die es nur manchmal zu entdecken gilt.